



Titisee-Neustadt 2004

Großes Jahrestreffen und
Jahreshauptversammlung
vom 30. September bis 03. Oktober

25 mit einem Stern verzierte Motorhauben. Alles 126er. Wenn man in Titisee war, kann sich kaum vorstellen, dass so das erste Jahrestreffen in Hosenfeld im Jahre 2000 ausgesehen hat. Aber so war es. Das war der Beginn von einer ganz großen Sache.

- Zeitsprung -

Mehr als 125 besternte Motorhauben und zu den Highlights - soviel vorweg, das gesamte Treffen war ein Highlight, das seines Gleichen sucht. Das war im Jahre 2004. Aber alles der Reihe nach!

Das Hotel "Brugger am See"
- Ambiente mit traumhaftem
Blick auf den Titisee.



Der Donnerstag:

Es regnete in Strömen als meine Freundin die letzten 50 von 850km in stockdunkler Nacht "die Dicke" durch die Serpentina Richtung Titisee steuerte. Ich war von der ersten Etappe, knapp 750km, ziemlich kaputt und

bangte auf dem Beifahrersitz. Gegen 21.30 Uhr trafen wir dann in unserem Hotel ein. Einchecken, umziehen und los: Das Hotel "Brugger am See" suchen und dann in die dahinter liegende "Bruggersäge", ein umfunktioniertes altes Sägewerk für gemütliche BBQ-Feiern, einfallen.



Herzlich willkommen in Titisee!
Gemütlicher BBQ-Auftakt in der alten "Bruggersäge".

"Hallo! Ein Bier für die Dame und eins für die Mitgliederverwaltung!" "Eeeehhh Matze... sei begrüßt - Mann, dass wir Dich nun auch mal persönlich treffen, das wird aber auch mal Zeit!"

Marc Westhofen und Horst Krämer versorgten die Frühankömmlinge mit Bratwurst, Steaks und Gerstensaft. Und: wir kannten uns nur vom Telefon. Als ich mich dann gegen 01.00 Uhr verabschiedete um endlich ins Bett zu fallen, hatte ich das Gefühl, wir kennen uns schon Jahre. Das war am Donnerstag und auch gleich das erste Highlight auf dieser Veranstaltung.

Das Welcome-Center war bereits ab Donnerstagmittag geöffnet.





Zwischen Welcome-Center und Hotelrezeption warteten die ersten Überraschungen: Die IAA-Schaumotoren Typ 380...

... und 280 konnten auf den Gestellen richtig unter die Lupe genommen werden!



Der Freitag:

Am Freitag traf dann im Laufe des Vormittags die überwiegende Mehrheit der Clubmitglieder und der Gäste ein. Man hatte das Gefühl, Titisee gehört den 126er-Fahrern. Aus allen Ecken des Landes und des Auslandes strömten die Dickschiffe in das verträumte Städtchen im Schwarzwald. So konnten wir auch Mitglieder aus den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und aus Großbritannien begrüßen. Das Hotel "Brugger am See" war lange ausgebucht und viele haben sich in der näheren Umgebung des Hotels in verschiedenen Pensionen niedergelassen. Kurz, es gab Leben in der Stadt.



Über 200 Teilnehmer mit über 120 Fahrzeugen - der Parkplatz am Hotel "Brugger am See" füllte sich stetig.

Zu einem der schönsten Erlebnisse an diesem Wochenende sollte die am Freitagvormittag stattfindende Panoramafahrt werden. Jeder Fahrer bekam ein Roadbook und einen Fragebogen, den man bei aufmerksamer Fahrt durch den Schwarzwald ohne Probleme beantworten konnte. Schließlich gab es für die Sieger (im Beantworten der Fragen) ziemlich ausgefallene Preise.

Die Polizei sperrt die Straße - fertig zur ersten Ausfahrt!





Ursula Heider-Gruebel und Alexander E. Klein - ein 126er Coupé wurde selbstverständlich für unsere Freunde von MBCCCI bereit gestellt.

Seltener Anblick: Eine Hubraumstarke Kolonne schlängelt sich durch die fast unberührte Schwarzwaldnatur.



Eine Kolonne von ca. 100 Fahrzeugen setzte sich in Bewegung und es war einfach ein atemberaubender Anblick. Die örtliche Polizei war so nett uns bei der Abfahrt zu helfen und hatte kurzerhand die Ausfallstraße für den übrigen Verkehr gesperrt. Was nun folgte war eine wunderbare Rundreise durch eine bezauberne Landschaft. Alles in allem legten wir so ca. 150 km zurück. Es ging über Nebenstraßen nach St. Peter, Eschbach, Ebnet und Freiburg auf die ehemalige Rennstrecke des ADAC, zum "Schauinsland". Von dort oben, wie der Name schon sagt, hat man einen herrlichen Blick ins Land und das Schönste war, die Sonne strahlte als hätte sie`s gewusst. Die Rückfahrt ging dann über Todtnau, vorbei an den Wasserfällen und den Titisee zum Hotel "Brugger am See". Hätten Sie gewusst, dass man in der Gegend dort alemanisch spricht?



Stau in Freiburg - der 126er Konvoi auf Kurs...

zum "Schauinsland-Gipfel".



Was für eine Aussicht!

Nachdem nun alle wieder auf dem Parkplatz hinter dem Hotel versammelt waren und alle gut zu Mittag gegessen hatten, gab es eine praktische Vorführung zum Thema Fahrzeugpflege - geleitet von unserem Neumitglied Herrn Jens Mächler. Als "Vorführwagen" gab es keinen geringeren als den gepanzerten Dienst-126er von Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl, den DaimlerChrysler Classic im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung stellte. Am Fahrzeug von Dr. Kohl wurde uns gezeigt, wie man aus einem scheinbar sehr gut gepflegten und sauberen Lack, einen Überflieger machen kann. Ist zwar reichlich Arbeit, aber es lohnt ganz sicher.

Ergänzt wurde das Panzeraufgebot übrigens durch den ehemaligen Dienstwagen des Ex-Bundesaußenministers Hans-Dietrich Genscher: Ein Clubmitglied zählt dieses Fahrzeug zu seiner Sammlung gepanzerter Fahrzeuge und nahm damit an der Veranstaltung teil!

Großer Andrang bei...



der High-End-Pflege-Show von Jens Mächler: "Kohl-Panzer" wie neu!

Am Abend gab es dann für alle ein überaus reichhaltiges Buffet, das schon mehr an einen Staatsempfang erinnerte, als an ein Treffen von Autoverrückten. Der Weg in den Galasaal führte vorbei am Welcomecenter, dem Clubshop, reichlich Vitrinen mit jeder Menge Exponaten rund um den 126er (Dank an Alle, die ihre heimischen Wohnzimmerschränke und Werkstätten geplündert haben) und zwei auf Hochglanz polierten Mercedes-Motoren. Vor dem Hotel präsentierte sich die Fahrzeug-Sonderschau in einer selten gesehenen Vielfalt von original bis kurios, von standard bis gepanzert: Eine Augenweide!

Bunte Vielfalt: Ob seltene Prospekte, selbstgefertigte Sonderwerkzeuge, rare Modelle oder längst vergriffene Literatur - alles bis zur handgeschriebenen Präsentationsmappe war zu sehen!



Farbvielfalt in 1:87 - Ralf Kowalewskis handlackierte Modellsammlung ist fast komplett!

Kleiner Recherchefehler: Das Dienstfahrzeug des Bundeskanzlers trägt eigentlich die "0-2".



Dienstwagen von Hans-Dietrich Genscher: Komplett bis zur originalen Terroristen-Fahndungsmappe! Nur die Handfeuerwaffen fehlten (selbstverständlich).

Raumtransporter oder offener Tourer? Links: Zender-Kombi, rechts: König-Cabrio.





Das Limousinen-Duo -
bekannt aus "Abenteuer
Auto" bei Kabel 1.

Rarität in taiga-beige:
"Buchhalter" 280 SE,
handgeschaltet mit elektrisch
einstellbarem AMG-Fahrwerk!



Kilometerzwerge:
Unter 80.000km ist die
Summe beider
Kilometerstände!.

Der Samstag:

Der Samstag brachte ebenfalls einige schöne Überraschungen zu Tage. Er begann mit der eigentlichen Jahreshauptversammlung, in der Rechenschaft über Arbeit und Kasse des vergangenen Jahres abgelegt wurde. Weiterhin wurden neue Ideen zur Abstimmung vorgelegt und ein Arbeitsplan für das kommende Jahr vorgestellt. Ausgerüstet mit Laptop und Beamer konnten wir anhand einer Computersimulation die Entwicklung des Mercedes-Benz W 126-Clubs von den Anfängen im Jahr 2000 bis heute verfolgen. Und das Wachstum hält unvermindert an.

Rückblick auf das Erfolgsjahr 2004 - Ausblick auf 2005: Ehrgeizige Ziele werden angestrebt!



Gegen 13.00 Uhr starteten wir zu einer weiteren Ausfahrt zum Uhrenmuseum nach Furtwangen. Für die Damen und Herren des Uhrenmuseums war es sicher keine leichte Aufgabe eine Horde von knapp 200 Personen geordnet durch die Räume der wirklich interessanten Ausstellung zu führen. Aber mit viel Geduld, einer guten Koordinierungsgabe und reichlich Sachverstand gelang es doch. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Mitarbeiter des Uhrenmuseums Furtwangen.



Verkehrs-Chaos in Furtwangen: Ohne Genehmigung der Ordnungsämter geht bei Clubveranstaltungen dieser Größe nichts mehr!

Große Parkplätze sind Grundvoraussetzung bei der Auswahl von Ausfahrtzielen.



Das Uhrenmuseum in Furtwangen. Zeitmanagement ist angesichts der Teilnehmerzahl nicht nur wichtig für den Verkehrsfluss in der Stadt, sondern auch für einen ungestörten Ablauf der Führungen.

Die Rückfahrt verlief mehr oder weniger individuell. Gegen 15.00 Uhr war ein Treffen im Mercedes-Autohaus "Südstern" angesagt. Dort sollte eine ganz besondere Überraschung auf uns warten. Eigentlich war dieser Programmpunkt so gar nicht geplant. Aber völlig unbürokratisch und unkompliziert, machten der Clubvorstand und das Autohaus "Südstern" Unmögliches möglich. In kürzester Zeit waren ein Flammkuchenofen und ein Kuchenbuffet aufgebaut. Die Mitarbeiter des Autohauses erklärten sich bereit die Versorgung der hungrigen Meute zu übernehmen und es klappte hervorragend.

Als dann auch noch ein Kamera-Team des SWR für die "Landesschau Baden-Württemberg" auftauchte, wussten wir ganz sicher, das ist was Besonderes hier. Und in der Tat: An diesem Tag wurde zum ersten Mal der neue CLS präsentiert. Nicht nur zum anschauen mit Flatterband ringsrum. Anfassen und ausprobieren war ausdrücklich erwünscht.

Nur die ehemaligen Dienstwagen von Dr. Kohl und Genscher sowie ein Mercedes 300 "Adenauer" waren mit einer Absperrung umfriedet, und das kann sicher jeder nachvollziehen. Auch an die Mitarbeiter des Autohauses "Südstern" geht an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Ankunft Autohaus "Südstern" in Titisee - über 100 S-Klassen füllten den Firmenparkplatz.





Beitrag für die Landesschau
BW: Dreharbeiten des SWR.

Moderierte die Präsentation:
Ralf Weber (links).



Publikumsmagnet "Panzer":
Dienstwagen von Dr. Kohl
und Genscher.

Ein neuer Stern geht auf: Der CLS.



Zurück im Hotel "Brugger am See" wurde der Concours d`elegance ausgerufen. Ca. 35 Fahrzeuge stellten sich den Juroren, die das Aussehen, den technischen Zustand, den Pflegezustand und die Originalität der Kandidaten bewerteten. Die Siegerehrung sollte beim Abschlußgalaabend erfolgen. Aufgerufen wurde ebenfalls zu einem Wettbewerb der sich "Gewinner der Herzen" nannte. Hierbei sollten sich alle Anwesenden den ihrer Meinung nach schönsten W126 aussuchen und auf einem Stimmzettel eintragen. Der Gewinner wurde, ebenso wie die Gewinner der Ausfahrt vom Freitag, auf dem Galaabend bekannt gegeben.



Kritisch untersuchten die Juroren die Fahrzeuge der Concours-Teilnehmer.

Eine Vielfalt an Kriterien wurde geprüft. Eine niedrige Kilometer-Laufleistung brachte in der Prüfmatrix keine gravierenden Vorteile.



Die begehrten Siegetropäen!

Dann rückte der Galaabend immer näher. In der Küche des "Brugger am See" begann hektisches Treiben und das Buffet füllte sich mit den erlesensten Dingen, die keine Wünsche an Gaumen und Augen unerfüllt ließen. Für die Unterhaltung sorgten die "Botchers", die mit handmade-Musik aus den 60ern und 70ern aufwarteten. Und das vom Feinsten!

Im Laufe des Abends folgten die Siegerehrungen - und soviel sei gesagt: Niemand ging leer aus. Die Damen der Runde wurden mit einer Schwarzwälder Pralinenköstlichkeit bedacht und die Herren bekamen eines der begehrten und seltenen Schlüsselmäppchen.

Aufgerufen wurden nun die Sieger der Panoramafahrt vom Freitag. Und lieber Vorstand, ich habe mich sehr über den ersten Preis, ein Buch von Hans Herrmann und von ihm persönlich signiert, sehr gefreut, vor allem aber in keiner Weise damit gerechnet. Herzlichen Dank dafür.

Die künstlerische Begabung unserer Kinder konnten wir danach bewundern. Alle hatten sich große Mühe gegeben, Papas oder Mamas W 126 so gut wie möglich darzustellen. Natürlich gab es in dieser Kategorie nur Gewinner. Unabhängig vom Malwettbewerb gab es für alle Kinder einen Rucksack, angefüllt mit allerlei Leckereien.

Es folgten schließlich die Gewinner des Concours d´Elegance und der "Gewinner der Herzen".

Im Laufe des Abends hatte jeder die Möglichkeit am "Hubraumbingo" teilzunehmen - zu schätzen, wieviel Hubraum sich insgesamt beim Jahrestreffen versammelt hat. Marlies Schelter gewann mit beeindruckender Schätzgenauigkeit. Aber nicht nur das: Mit überwältigendem Resultat wurde das Fahrzeug Ihres Gatten Erhard zum Gewinner der Herzen gewählt. Der Siegerpreis, der große Koffer mit der "Swizöl-Mastercollection", wird sicherlich in der Garage der Schelters einen glänzenden Beitrag leisten.

Musikalische Untermalung vom feinsten: "The Botchers" untermalten stilvoll den Abend und boten Gelegenheit zum Tanz.





Auf 12 großen Tischen bot sich ein Buffet der Superlative. Unser Kompliment an das Küchenteam des Hotels "Brugger am See"!

"Gewinner der Herzen": Ralf Weber überreicht Erhard Schelter den Hauptgewinn, die Mastercollection von Swizöl!



Auch für unsere Jüngsten gab es etwas zu gewinnen. Bei einem Zeichenwettbewerb konnte jeder der Lütten seiner Kreativität freien Lauf lassen.



Tamara Kneip belegte im Zeichenwettbewerb den 1. Platz - Hauptgewinn: Eine Digitalkamera!

Marc Westhofen im Gespräch mit Ursula Heider-Gruebel (MBCCCI). Unser herzlicher Dank gilt MBCCCI für die gigantische Unterstützung, ohne die das Clubtreffen in der Form nicht möglich gewesen wäre!



Im Namen aller Anwesenden wurde ein riesiger Blumenstrauß an unsere liebste Bedienung, Doreen, übergeben. Stellvertretend für das gesamte Team vom Hotel "Brugger am See" nahm sie unser Dankeschön entgegen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Damen und Herren des Hotels "Brugger am See" eine ganz vorzügliche Arbeit geleistet haben, gekrönt durch eine Eisbommparade am Samstagabend. Durch die pausenlose Bereitschaft aller Mitarbeiter, uns den Aufenthalt in Titisee so angenehm wie möglich zu machen, wurde dem Jahrestreffen einfach die Krone aufgesetzt. Wir fühlten uns einfach wohl und vom ersten Moment an zu Hause.

Der Sonntag:

Der Sonntag war der Tag der Heimreise. So nach und nach wurde es wieder still im Schwarzwald und Titisee war um eine Attraktion ärmer - ca. 125 W 126. Wenn das kein Verlust ist...

In diesem Sinne freue ich mich schon auf das nächste Jahrestreffen in Berlin und hoffe viele Mitglieder und Freunde dort wiederzusehen.

Ein ganz großes Dankeschön an Marc Westhofen, Manfred Kneip und Horst Krämer, die in unermüdlicher Arbeit ein unvergessenes Treffen organisiert haben. Wir sind der Meinung es war einfach... Spitze!

Matthias Pekrul

(Text: Matthias Pekrul; Fotos: Ralf Weber, Sean Rohe, Semjon Gehner, Jörg Ewering, Manfred Kneip, Stefan Wagner, Manfred Rohde, "The Botchers")